

7. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Generalkonto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer am Sonderziehungskonto sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugewiesenen Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Generalkonto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Gold oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile (Quoten) der Mitgliedsländer, wobei normalerweise 25% der Quote in Gold und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds in einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht überschreiten darf, es sei denn, die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme bestimmter weiterer Sonderfazilitäten sind gegeben.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern am Sonderziehungskonto auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven für bestimmte Basisperioden zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds designierten zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsländ	Generalkonto				Sonderziehungskonto					
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1972	Ziehungen der Mitgliedsländer		Ausstehende Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1972)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1972	Zuteilungen Stand am 1. 1. 1973	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 1. 1. 1973	%
		1971	1972				1970/71	1972		
	Mill. US-\$				% der Quoten	Mill. SZR ²⁾				
Europa	10 913,0	111,3	615,4	721,4	.	3 552,8	609,2	37,4	4 199,4	118
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ..	1 600,0	—	—	—	29	542,4	137,7	142,3	822,4	152
Belgien	650,0	—	—	—	21	209,3	399,0	— 85,2	523,1	250
Dänemark	260,0	—	—	—	75	82,8	— 20,4	9,8	72,2	87
Finnland	190,0	—	—	—	66	61,5	8,0	— 2,0	67,5	110
Frankreich	1 500,0	—	—	—	69	485,0	28,0	67,6	580,6	120
Griechenland	138,0	—	—	—	75	46,2	— 43,9	23,3	25,6	55
Großbritannien u. Nordirland ..	2 800,0	—	583,6	583,6	96	1 006,3	— 262,8	— 139,1	604,4	60
Italien	1 000,0	—	—	—	67	318,0	— 12,4	35,9	341,5	107
Jugoslawien	207,0	96,3	31,8	128,0	140	69,3	— 64,7	2,1	6,7	10
Niederlande	700,0	—	—	—	21	236,5	464,4	— 51,3	649,6	275
Norwegen	240,0	—	—	—	71	76,3	6,0	5,5	87,8	115
Österreich	270,0	—	—	—	51	76,7	17,7	— 8,6	85,8	112
Portugal	117,0	—	—	—	75	.	—	—	—	—
Schweden	325,0	—	—	—	72	107,0	—	—	107,0	100
Spanien	395,0	—	—	—	74	126,1	4,0	— 1,4	128,7	102
Türkei	151,0	15,0	—	9,8	81	50,3	— 47,3	35,3	38,3	76
Afrika	1 958,0	85,6	105,3	264,0	.	618,6	— 298,2	5,5	325,9	53
darunter:										
Ägypten	188,0	32,0	—	58,5	108	65,2	— 62,9	2,8	5,1	8
Ghana	87,0	—	—	13,0	102	30,1	— 29,5	9,4	10,0	33
Marokko	113,0	8,3	—	—	75	39,2	— 39,6	17,0	16,6	42
Südafrika	320,0	—	—	—	75	88,9	— 49,0	— 1,7	38,2	43
Sudan	72,0	—	32,5	42,5	139	24,9	— 26,7	6,7	4,9	20
Tunesien	48,0	2,5	—	3,5	88	14,7	— 13,5	6,7	7,9	54
Amerika	10 378,0	1 535,3	647,9	1 948,7	.	3 531,7	— 562,4	— 134,9	2 834,4	80
darunter:										
Argentinien	440,0	5,2	284,0	284,0	125	152,5	— 102,6	— 32,1	17,8	12
Brasilien	440,0	—	—	—	74	152,5	8,1	— 3,6	157,0	103
Chile	158,0	77,5	41,0	118,5	100	54,7	1,2	— 53,9	2,0	4
Kanada	1 100,0	—	—	—	71	358,6	187,7	— 81,0	465,3	130
Kolumbien	157,0	30,0	—	39,2	100	54,4	— 50,4	13,5	17,5	32
Mexiko	370,0	—	—	—	74	124,2	5,9	— 2,4	127,7	103
Peru	123,0	16,0	61,5	61,5	100	40,5	1,0	— 0,5	41,0	101
Vereinigte Staaten	6 700,0	1 362,0	200,0	1 275,4	94	2 294,0	— 500,3	9,4	1 803,1	79
Asien	5 037,6	168,1	242,9	775,8	.	1 315,0	— 496,8	213,9	1 032,1	78
darunter:										
Birma	60,0	6,5	—	23,0	102	20,8	— 22,5	7,3	5,6	27
Indien	940,0	—	—	—	92	326,2	— 160,3	80,6	246,5	76
Indonesien	260,0	2,9	2,7	119,3	139	90,2	— 97,4	43,0	35,8	40
Irak	109,0	—	—	10,0	84	23,2	—	—	23,2	100
Iran	192,0	—	—	28,8	90	61,9	— 60,4	32,9	34,4	56
Israel	130,0	20,0	—	32,5	100	42,8	— 31,0	17,4	29,2	68
Japan	1 200,0	—	—	—	52	377,4	57,1	— 10,0	424,5	112
Pakistan ³⁾	235,0	—	84,0	144,0	147	81,6	— 64,8	2,3	19,1	23
Philippinen	155,0	35,0	35,0	134,0	161	51,5	— 53,6	24,0	21,9	43
Sri Lanka ⁴⁾	98,0	14,0	25,3	79,5	155	34,0	— 36,7	15,5	12,8	38
Australien und Ozeanien	882,0	—	—	—	.	296,6	— 30,9	28,8	294,5	99
Insgesamt ...	29 168,6	1 900,3	1 611,5	3 709,8	.	9 314,8	— 779,0⁵⁾	150,3⁶⁾	8 686,1	93

¹⁾ Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds in der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 75% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch vereinbarte oder statutengemäße Rückkäufe der Landeswährung mit Gold bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des Kreditnehmers bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert. — ²⁾ Die Sonderziehungsrechte (SZR) sind ausgedrückt in Werteinheiten, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen. — ³⁾ Ab 1972 nur ehem. Westpakistan. — ⁴⁾ Bisher Ceylon. — ⁵⁾ Der Gesamtsaldo entspricht der Veränderung der vom Fonds gehaltenen Bestände.